Herren Kreisklasse B Staffel 1

TTF Schwarz-Weiß Spöck II : TTC Karlsruhe-Neureut VI
Freitag, 06.10.2023, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen der TTF Schwarz-Weiß Spöck II und dem TTC Karlsruhe-Neureut VI

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der Herren Kreisklasse B Staffel 1 entführten die Gäste des TTC Karlsruhe-Neureut VI in ihrem 3. Saisonspiel beim 8:8 einen Zähler aus dem Mannschaftskampf bei der TTF Schwarz-Weiß Spöck II. Wie knapp es im Punktspiel am Freitag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 32:30. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Nasirimajd / Möbius. Nach dieser Punkteteilung haben die Spieler von der TTF Schwarz-Weiß Spöck II um die Nummer 1 Frank Mayer nun einen Pluspunkt in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nasirimajd / Möbius gewannen ihr Spiel gegen Chen / Codres überzeugend in drei Sätzen. Einen Erfolg verpassten Mayer / Friedle dagegen beim 1:3 gegen Csorja / Helferich. Das Doppel zwischen Hecht / Siegel und Meder / Möllers endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Zwar brachte Daniel Codres Frank Mayer phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Frank Mayer mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Trotz 1:0 Satzführung und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Saeid Nasirimajd sein Spiel gegen Tai-Yu Chen letztlich in vier Sätzen. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Auf dem falschen Fuß erwischte Stefan Möbius seinen Gegner Marvin Helferich beim eher ungefährdeten Erfolg ohne Satzverlust. Kaum Chancen hatte hingegen daraufhin Daniel Friedle bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Jozsef Andras Csorja, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Manfred Hecht eine Vier-Satz-Niederlage gegen Manfred Möllers kassierte. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Michael Siegel über die 1:3-Niederlage gegen Achim Meder hinweggetröstet werden musste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Zwar brachte Tai-Yu Chen Frank Mayer phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Frank Mayer mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Auf Messers Schneide stand wenig später das im Voraus auf dem Papier als ausgeglichen erwartete Match zwischen Saeid Nasirimajd und Daniel Codres, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Stefan Möbius und Jozsef Andras Csorja, bevor das 2:3 feststand. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Daniel Friedle gewann derweil indessen sein Spiel gegen Marvin Helferich überzeugend in drei Sätzen. Wie eng das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Manfred Hecht kam mit der Spielweise von Achim Meder am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als deutlicher Außenseiter gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Kaum Chancen hatte indes Michael Siegel beim 0:3 gegen seinen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.10.2023 (23:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Kontrahenten Manfred Möllers. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Csorja / Helferich zunächst nicht gut aus, so gewannen Nasirimajd / Möbius im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist die TTF Schwarz-Weiß Spöck II nun ein Punktekonto von 1:3 Punkten auf, während der TTC Karlsruhe-Neureut VI vor dem nächsten Spiel, das am 11.10.2023 gegen die DJK Ost Karlsruhe II ansteht, 5:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTF Schwarz-Weiß Spöck II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 09.10.2023 gegen den TTV Friedrichstal III.

Statistik:
TTF Schwarz-Weiß Spöck II
Doppel: Nasirimajd / Möbius 2:0, Mayer / Friedle 0:1, Hecht / Siegel 1:0
Einzel: F. Mayer 2:0, S. Nasirimajd 0:2, S. Möbius 1:1, D. Friedle 1:1, M. Hecht 1:1, M. Siegel 0:2
TTC Karlsruhe-Neureut VI
Doppel: Csorja / Helferich 1:1, Chen / Codres 0:1, Meder / Möllers 0:1
Einzel: T. Chen 1:1, D. Codres 1:1, J. Csorja 2:0, M. Helferich 0:2, A. Meder 1:1, M. Möllers 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.10.2023 (23:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").